

# Kleinstrukturen



Die Förderung vieler Tierarten ist von Kleinstrukturen abhängig, welche Unterschlupf-, Überwinterungs- und Nistplätze bieten.

## Definition

Kleinstrukturen sind Freiraumelemente, die vorwiegend aus natürlichen Materialien (z. B. Holz, Sand, Stein) hergestellt und an geeigneten Stellen im Freiraum platziert werden. Sie dienen verschiedenen Tierarten als wichtige Lebensräume.

## Grundsätze

Mit der Erfüllung dieser Grundsätze wird die Biodiversität dieses Profils gefördert.

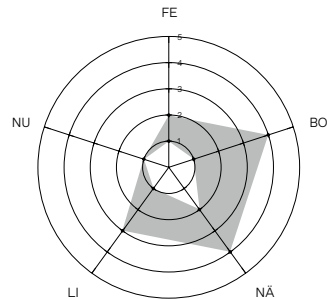
- Pflege
- └─ Möglichst gesamte Fläche gemäss Prinzipien naturnahe Pflege
  - └─ Keine vollständige Überwucherung
  - └─ Natürlicher Krautsaum fördern

## Erhöhte Anforderungen

Mit der Erfüllung dieser erhöhten Anforderungen wird die Biodiversität noch stärker gefördert.

- Pflege
- └─ 100% der Fläche gemäss Prinzipien naturnahe Pflege

## Standortansprüche



### Feuchtigkeit (FE)

- 1 Trocken
- 2 Frisch
- 3 Feucht
- 4 Nass
- 5 Immer/teils überflutet

### Boden (BO)

- 1 Rohboden
- 2 Mineralboden (kiesig)
- 3 Mittlerer Humusgehalt
- 4 Humos
- 5 Rohhumus

### Nährstoffgehalt (NÄ)

- 1 Sehr nährstoffarm
- 2 Nährstoffarm
- 3 Mässig nährstoffarm/-reich
- 4 Nährstoffreich
- 5 Sehr nährstoffreich

### Lichtverhältnisse (LI)

- 1 Sonnig
- 2
- 3 Halbschattig
- 4
- 5 Schattig

### Nutzung (NU)

- 1 Ausschliesslich passives Naturerlebnis
- 2
- 3 Aktive Nutzung temporär möglich
- 4
- 5 Aktive Nutzung immer möglich

## Biodiversitätsförderung

Wird das Profil wie beschrieben geplant, realisiert und gepflegt, weist es folgende Potenziale auf:

hoch = ●●●●● tief = ● negativ = (●)

- Ökologische Vernetzung └─ ●●●●
- Lebensraum für Wildtiere └─ ●●●●
- Lebensraum für Wildpflanzen └─ ●●
- Ökologischer Ausgleich └─ ●●●



## Planung

- Kleinstrukturen mit biodiversen Lebensräumen und anderen Kleinstrukturen kombinieren
- Wertvolle bestehende Kleinstrukturen erhalten und bei Bedarf mit Material ergänzen
- Bei Unterhaltsarbeiten anfallendes Material (z.B. Schnittgut) für die Erstellung von Kleinstrukturen verwenden
- An windgeschützten, störungsarmen Standorten vorsehen
- Gestaltungspotenzial optimal ausnutzen
- Pflege von Beginn an mitberücksichtigen

## Realisierung

- Kleinstrukturen an idealen Standorten nach naturnahen Prinzipien erstellen
- Möglichst vor Ort anfallendes Material verwenden
- Ideale Zeitpunkte zur Erstellung berücksichtigen
- Mit anderen naturnahen Pflegeprofilen und weiteren Kleinstrukturen kombinieren

## Pflege

- Bei Bedarf regelmässig neues Material ergänzen
- Frühzeitig neue Kleinstrukturen schaffen, wenn der Verrottungsprozess gewisser Kleinstrukturen fortgeschritten ist
- Ideale Zeitpunkte für Eingriffe berücksichtigen
- Tierschonende Pflege und Maschineneinsatz
- Krautsäume um Kleinstrukturen fördern, vollständiges Überwuchern verhindern
- Invasive gebietsfremde Arten frühzeitig entfernen
- Verzicht auf Pestizide und Dünger

## Rückbau

- Wiederverwendung von Material prüfen
- Zeitpunkt des Rückbaus auf die vorhandenen Tieren abstimmen

